

Fünf Anzeichen dafür, dass Ihre Produktion ins Stocken gerät

Ihre Produktion läuft, Aufträge werden bearbeitet, Kunden werden bedient, und Ihr Team sorgt dafür, dass alles weiterläuft. Dennoch fühlt es sich oft beunruhigend an. Die Abläufe dauern länger als nötig, Zeitpläne werden verpasst, und Kundenfragen lassen sich nicht sofort beantworten.

In vielen produzierenden Unternehmen liegt das Problem nicht in einem einzigen großen Fehler. Es liegt in dem, was tagtäglich passiert: der Suche nach Informationen, Doppelarbeit, manuellen Anpassungen und Entscheidungen auf der Grundlage unvollständiger Daten. Kleine Störungen, die in ihrer Summe zu Verzögerungen, höheren Kosten und weniger Kontrolle führen.

Dieses Whitepaper hilft Ihnen, diese Signale zu erkennen. Nicht anhand von Theorie, sondern anhand von Situationen, denen Sie in Ihrem Unternehmensalltag wahrscheinlich bereits begegnen.

Die fünf Anzeichen im Überblick

ANZEICHEN 1 Sie verlieren die Kontrolle über den Produktionsplan

Zu Beginn des Tages sieht der Zeitplan noch gut aus. Doch schon gegen Mittag ist ein Großteil davon hinfällig. Aufträge verschieben sich, Materialien fehlen und Prioritäten ändern sich.

Die Planer sind ständig damit beschäftigt, Abläufe zu koordinieren und Pläne anzupassen, weil sie mit veralteten Informationen arbeiten.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

- Der Zeitplan wird täglich manuell angepasst.
- Die Planer verbringen mehr Zeit mit der Abstimmung als mit der Planung.
- Es gibt keinen gemeinsamen Überblick über den aktuellen Status der Produktion.



ANZEICHEN 2 Excel und manuelle Lösungen halten den Betrieb am Laufen

Viele Prozesse funktionieren nur, weil die Mitarbeiter eigene Notlösungen entwickeln mussten. Die Abhängigkeit von isolierten Excel-Dateien, E-Mails und persönlichen Notizen hält den Betrieb zwar eine Zeit lang am Laufen, aber das System ist anfällig.

Wenn jemand abwesend ist oder einen Fehler macht, wird die operative Anfälligkeit offensichtlich.

ANZEICHEN 3 Die Lieferzeiten verlängern sich und die Kosten von Fehlern steigen

Kunden wird zunehmend mitgeteilt, dass es länger dauert. Intern weiß zwar jeder ungefähr, woran es liegt, doch die eigentlichen Ursachen bleiben unklar.

Fehler entstehen durch falsche Informationen, veraltete Versionen oder unklare Übergaben zwischen den Abteilungen.

ANZEICHEN 4 Ihnen fehlt der Echtzeit-Einblick in Ihre laufenden Prozesse

Wenn ein Kunde mit einer Frage zu einer Bestellung anruft, müssen Sie erst nachforschen – in Systemen, bei Kollegen oder in der Fertigung.

Ohne aktuelle Einblicke in Auftragsstatus, Lagerbestand und laufende Aufträge werden Entscheidungen auf der Grundlage von Annahmen getroffen.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

- Entscheidendes Wissen ist in persönlichen Dateien gespeichert.
- Daten werden separat in mehreren Systemen gepflegt.
- Neue Mitarbeiter brauchen Zeit, um die „richtige“ Arbeitsweise zu erlernen.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

- Die Liefertreue sinkt ohne erkennbaren Grund.
- Nacharbeit wird nicht systematisch erfasst.
- Fehler werden erst in der Produktion entdeckt, nicht bereits in der Arbeitsvorbereitung.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

- Die Überprüfung des Auftragsstatus dauert mehr als fünf Minuten.
- Die Lagerbestände weichen von der Realität ab.
- Managemententscheidungen basieren häufig eher auf Annahmen als auf aktuellen Daten.



ANZEICHEN 5 Wachstum sorgt für mehr Druck statt für mehr Ergebnisse

Ihr Unternehmen wächst. Mehr Kunden, mehr Produkte, mehr Varianten.

Doch statt mehr Kontrolle entsteht mehr Komplexität. Prozesse werden aufwändiger, Fehler nehmen zu und das Unternehmen wird immer stärker von manueller Arbeit abhängig.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

- Jeder neue Kunde oder jede neue Produktlinie erfordert zusätzlichen manuellen Aufwand.
- Höhere Umsätze führen nicht zu einer proportional höheren Marge.
- Prozesse, die anfangs funktioniert haben, halten mit dem Wachstum nicht mehr Schritt.

Was Sie das tatsächlich kostet

Viele dieser Probleme scheinen geringfügig zu sein. In ihrer Gesamtheit haben sie jedoch erhebliche Auswirkungen auf Ihre Ergebnisse.

- Suchzeit und Abstimmungsaufwand kosten Hunderte von Stunden pro Jahr.
- Stillstand und Nacharbeit kosten Sie unbemerkt einen Teil Ihrer Marge.
- Lagerbestände und Betriebskapital bleiben unnötig gebunden.

Das sind keine Ausnahmen. So sieht der Alltag in vielen Produktionsumgebungen aus.

Warum das fast nie ein menschliches Problem ist

Der erste Reflex ist oft: Die Leute müssen sich einfach mehr anstrengen. Straffer arbeiten, besser planen, strenger kontrollieren.

In der Praxis sieht man jedoch, dass die Mitarbeiter tatsächlich Lösungen finden, um die Arbeit zu erledigen. Sie umgehen das System.

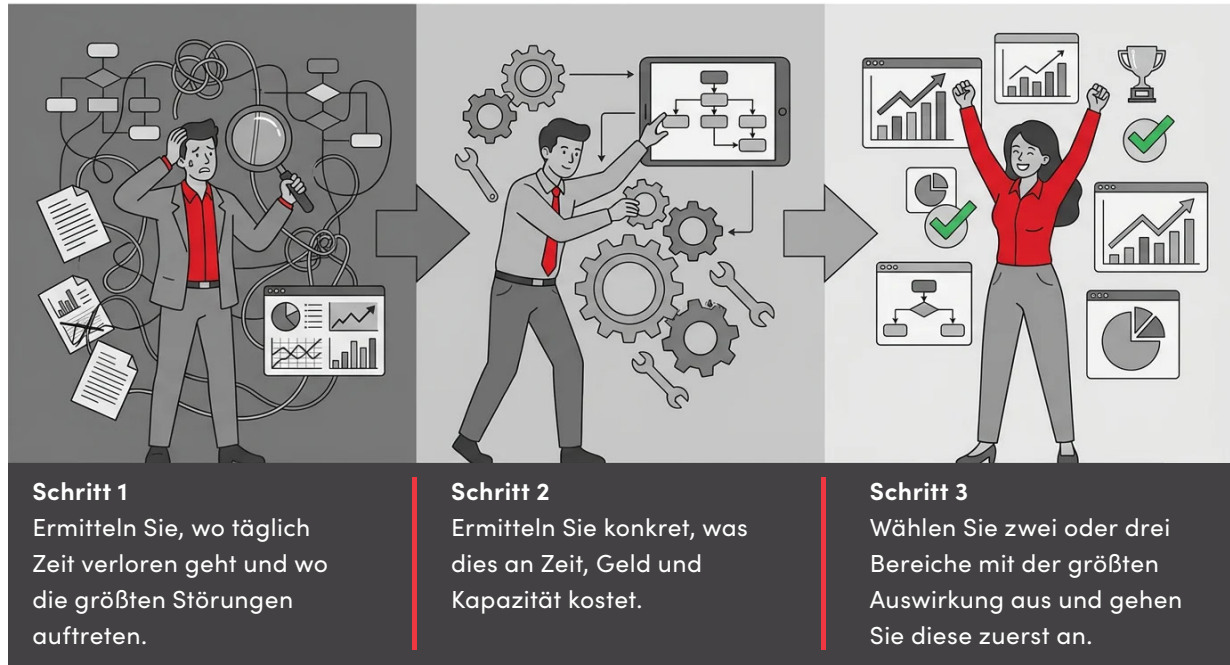
Die typischen Ursachen:

- Informationen, die über Systeme, Dateien und Personen verteilt sind.
- Prozesse, die nicht klar dokumentiert sind.
- Fehlende Echtzeitdaten und Transparenz.
- Einem Unternehmen, das schneller wächst, als die Systeme damit Schritt halten können.



Von der Erkenntnis zum Handeln

Erkennen Sie zwei oder mehr dieser Anzeichen? Dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihrem Unternehmen dauerhaft Umsatz entgeht. Sie müssen nicht alles auf einmal lösen. Beginnen Sie mit einer fundierten Bestandsaufnahme.



Der nächste Schritt

Möchten Sie wissen, wo in Ihrem Unternehmen das größte Optimierungspotenzial liegt? Durch die Analyse Ihres Auftragsprozesses und die Identifizierung von Engpässen erhalten Sie einen klaren Überblick, wo Sie am schnellsten Verbesserungen erzielen können. Nicht basierend auf Intuition, sondern auf dem, was tatsächlich in Ihrem Unternehmen geschieht.

So arbeiten Sie auf mehr Kontrolle, bessere Planung und ein Unternehmen hin, das ohne zusätzlichen Druck wächst.

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER:

[HTTPS://WWW.ECISOLUTIONS.COM/DE/PRODUKTE/RIDDER-IQ/DEMO-ANFORDERN-RIDDER-IQ/](https://www.ecisolutions.com/de/produkte/ridder-iq/demo-anfordern-ridder-iq/)